

*Festzeitschrift zum*

# *Gindericher Schützenfest*

*02. bis 04. Juli 2016*



St. Antonius Schützenbruderschaft  
Ginderich 1922 e.V.

Liebe Schützenbrüder,  
liebe Gindericher,  
verehrte Gäste,

mit dieser Festzeitschrift möchten wir auf unser bevorstehendes Schützenfest einstimmen und Sie herzlich einladen, dieses mit uns zu feiern.

Neben den beiden Ballabenden am Samstag und Montag, für die wir wieder hochkarätige Bands engagiert haben, möchten wir insbesondere unsere Gäste auf zwei weitere Punkte unseres Festprogramms hinweisen.

Das ist zum Einen der große Zapfenstreich am Samstag um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz. Ein musikalisches Highlight, gemeinsam gestaltet vom Gindericher Spielmannszug und dem Musikverein Vynen.

Des weiteren ist es die Inthronisation unseres neuen Königspaars am Montag um 18.00 Uhr auf dem Markplatz. Wir Gindericher können stolz sein, dass wir ein so harmonisches und im Dorfleben verankertes Schützenfest feiern. Den Segen, bislang immer über eine ausreichende Zahl an Königsaspiranten zu verfügen, sollten wir nicht als selbstverständlich hinnehmen. Zeigen Sie mit Ihrer Anwesenheit dem neuen König mit seinem Hofstaat Ihre Wertschätzung.

In diesem Jahr gilt es auch noch ein Jubiläum zu feiern. Der Musikverein Vynen unterstützt bereits zum 40. Mal bei unser Schützenfest. Für so viel Konstanz unseren besonderen Dank.

Ein gelungenes Schützenfest hängt letztlich nicht nur von der Planung und Vorbereitung, sondern maßgeblich von der Beteiligung der Schützen ab. Daher ist eine rege Teilnahme am Schützenfest auch in diesem Jahr wieder mein besonderer Wunsch.

Ihnen eine gute Zeit.

Stefan Döring

*Präsident der  
St. Antonius Schützenbruderschaft  
Ginderich 1922 e.V.*

# *Königspaar 2014—2016*

## *Georg und Jutta Lörcks*

In gewohnter Weise möchten wir auch in diesem Jahr wieder das Königspaar zu Wort kommen lassen.

### **Wie entstand die Entscheidung über die Teilnahme am Königsschießen?**

Georg Lörcks: Schützenfest war für mich schon zu Junggesellenzeiten das wichtigste Fest im Jahr und ich war schon immer gerne dabei. Zweimal bin ich zu dieser Zeit als Königsaspirant angetreten, zum Königsschuss hatte es aber nicht gereicht. Der Wunsch, die Königswürde einmal zu erlangen war also schon früh vorhanden. Doch erst durch nachbarschaftliche Absprachen unter drei Paaren wurde 2012 ein neuer Plan geschmiedet. Eine verlängerte Reha-Maßnahme für Jutta hatte diesen Plan dann jedoch kurzfristig durchkreuzt.



### **Apropos Königin Jutta: Die lange geführte Diskussion über die eigene Frau als Königin wurde mit der JHV 2012 beendet. Die Auswahlkriterien für die Königin wurden dann doch erweitert. Hat die neue Regelung bei der Entscheidung eine Rolle gespielt?**

Georg Lörcks: Ja, denn meine Frau sollte meine Königin werden und die neue Regelung kam mir sehr entgegen. So war übrigens auch die Aufteilung bei unseren Thronpaaren, ohne dass wir das im Vorfeld bewusst abgesprochen hätten. Wir waren sehr zufrieden damit.

## **Die Kosten der Amtszeit sind immer mal wieder ein Thema. Nun seid Ihr als Ehepaar angetreten – wie bewertet ihr die Entscheidung im Nachhinein unter dem Kostenaspekt?**

Beide: Viele Kosten wurden mit den Thronpaaren geteilt, das hatten wir schon vorher so vereinbart. Direkte Kosten, wie das Königssilber und das Kleid der Königin, blieben natürlich bei uns. Der Verein unterstützt ja auch, z.B. mit einem finanziellen Obolus zum Frühschoppen. Die Veranstaltungen verteilen sich über zwei Jahre und somit war es insgesamt gut überschaubar.

## **Zurück zum Königsschuss unter den schwierigen Wetterbedingungen in 2014 – wie habt ihr den Ablauf wahrgenommen?**

Georg Lörcks: Das Schießen bin ich leicht und locker angegangen. Mit dem Sturm kam der Wind und wir mussten teilweise 20-30 cm neben dem Ziel anhalten. Im letzten Durchgang, nach dem zwischenzeitlichen Abbruch des Schießens, war es doch sehr nass. Ich hatte dann sicher auch etwas Glück und der Vogel war schon locker...

Jutta Lörcks: Ich stand im seitlichen Zelteingang, hatte kurz zuvor noch meinen nassen Rock gegen eine Jeans getauscht. Ich sah wie Georgs Schuss den Vogel traf und dieser sich spaltete – ich lief dann sofort zum Schiesstand. Es waren sehr schöne Momente und der Beginn einer unvergesslichen Amtszeit.

## **Und der weitere Schützenfestablauf?**

Beide: Es war ein sehr harmonisches Schützenfest, das wir sehr genießen konnten. Vieles war bereits im Vorfeld durch den Verein gut organisiert. Unsere hilfsbereite Nachbarschaft hat uns sehr unterstützt, so mussten ja z.B. beide Kränze und die Schilder für König & Königin bei uns aufgehängt werden.

## **Welche Veranstaltungen, an denen ihr als Königspaar beteiligt wart, sind euch in besonderer Erinnerung?**

Beide: Das Bezirkskönigsschießen in Veen war sehr schön, auch der Schützentag in Wesel mit den Abordnungen der Vereine oder das Jubiläum in der Feldmark. Auf das Schützenzelt in Büderich haben wir bis zum Ende aufgepasst – plötzlich standen wir fast alleine im Zelt, denn wir wussten nicht, dass das Büdericher Königspaar den letzten Tanz auf dem Marktplatz absolviert. Auch die Thronabrechnungen haben uns viel Freude bereitet, denn wir haben uns mit allen Paaren

sehr gut verstanden. Der Kabarettabend im Kuhstall war auch eine sehr gelungene Veranstaltung. Insgesamt war die Anzahl der Pflichttermine in den zwei Jahren überschaubar und die aktive Teilnahme hat uns sehr viel Freude bereitet. Es war eine sehr gute Zeit.

**In der Amtszeit ist der König in die Vorstandsarbeit eingebunden und nimmt an den Sitzungen teil. Ein kurzes Fazit?**

Georg Lörcks: Vorstandsarbeit ist mir ja durch den Sport vertraut. Viele Aufgaben und Dinge müssen auch „hinter den Kulissen“ erledigt werden. Ich konnte hier und da mitgestalten und das Miteinander war sehr harmonisch, es war eine bereichernde Erfahrung. Der Beginn meiner Amtszeit als König war auch der Start der Amtszeit von Stefan Döring als Präsident - das vertrauensvolle und verbindliche Verhältnis zu ihm war und ist sehr angenehm.

**Bitte beschreibt die Gedanken zu eurem Königssilber:**

Beide: Wir hatten eine sehr genaue Vorstellung über die Inhalte: Das Eichenblatt steht für die Eickelboomstrasse, darauf der Kiwitt und das Wallfahrtswappen für Ginderich (das zehnjährige Jubiläum der neuen Wallfahrt fiel in unsere Amtszeit), der Fußball ist Georgs große Leidenschaft und wir sind beide Mitglied der Biathlon Freunde Ginderich, darum das Abzeichen.

**Welchen Rat möchtest du dem nächsten König mit auf den Weg geben?**

Georg Lörcks: Jeder aktive Schütze sollte die Königswürde einmal anstreben, man knüpft viele neue Kontakte. Man erfährt die Vorstandsarbeit sehr intensiv und dabei vergehen die zwei Jahre sehr schnell. Es ist eine wunderbare Erfahrung, unsere Schützenbruderschaft als König zu repräsentieren.

**Vielen Dank für das offene Gespräch und eure Gastfreundschaft!**

Das Interview führte Jens Kriebber.

(jk)



## Zukunft für Ginderich

Nach dem Schließen des Traditionslokals „Zur Alten Post“, sowie dem beschlossenen Aus für unsere Grundschule, wird uns in den nächsten Monaten ein weiteres Thema beschäftigen, dessen Tragweite für Ginderich sich vielleicht erst in einigen Jahre vollständig erschließt.

Ginderich bekommt zusammen mit Werrich, Perrich und Büderich die Chance einer Versorgung mit *richtig* schnellem Internet. Dieses jedoch nur, wenn sich bis Ende Oktober 40% der Haushalte dafür entschieden haben.

Der Hausanschluss erfolgt über Glasfaserkabel. Hierdurch ist bereits mit dem Basisvertrag ein, gegenüber den bisherigen Anschlüssen über Kupfer oder Funk, vielfach schnellerer Internetzugang sowohl im sog. Down- als auch Upload, gegeben. Diesen Geschwindigkeitsvorteil bekommen wir zu absolut wettbewerbsfähigen Preisen. Die Anschlusskosten für den Glasfaseranschluss bis ins Haus werden den Frühbuchern sogar erlassen.

Auch wenn man aktuell mit seiner jetzigen Bandbreite halbwegs zufrieden ist, gebe ich zu bedenken, dass die Anforderungen an Bandbreite in den nächsten Jahren steigen werden und die Möglichkeiten, diese mit den bisherigen Technologien gerecht zu werden, stark eingeschränkt sind.

Für alle, die bereits heute einen Internetanschluss nutzen, sollte es selbstverständlich sein, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Die konkreten Angebotsdetails werden vom Anbieter Deutsche Glasfaser noch zu verschiedenen Anlässen vorgestellt werden. Bitte informieren Sie sich.

Die Verfügbarkeit von schnellem Internet ist ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung junger Menschen, sowie von Gewerbetreibenden und hat letztendlich auch einen maßgeblichen Einfluss auf die Zukunft Ginderichs und damit auch auf die langfristige Werterhaltung Ihrer Immobilie.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns gemeinsam diese Zukunftsoption erschließen.

Ihr Stefan Döring

## Königsuhr und Königinnenring

Als Erinnerung an ihre Regentschaftszeit wird bei der Inthronisation am Schützenfestmontag dem König eine Armbanduhr und der Königin ein Ring überreicht.

Beides natürlich versehen mit einer individuellen Gravur.

Um unabhängig von modischen Trends zu sein, werden schon seit mehreren Jahren klassische Uhrenmodelle, von zumeist Schweizer Herstellern ausgewählt. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Träger auch nach vielen Jahren noch ein zeitloses und tragbares Erinnerungsstück besitzt.

Einen Ring zu verschenken, ist immer eine besondere Geste. Insofern sollte der Königinnenring auch in seiner Art oder Beschaffenheit besonders sein. Aus diesen Überlegungen heraus wurde jetzt eine schon länger existierende Idee umgesetzt. Mit fachkundiger Unterstützung des Goldschmiedemeisters



Peter Königsfeld aus Voerde, wurde exklusiv für die Gindericher Schützen ein individueller Königinnenring entworfen. Der Ring ist aus Sterlingsilber gefertigt. Eine plastisch herausgearbeitete und polierte Krone verleiht ihm den gewünschten Wiedererkennungseffekt. Der Ringkörper selber ist mattiert sowie leicht geschwärzt und bildet so einen gelungenen Kontrast zur glänzenden Krone.

Besonders erfreulich ist, dass der neue Gindericher Königinnenring zukünftig auch von der Junggesellenbruderschaft für ihre Königinnen genutzt wird.

(sd)

## Rückblick—Schützenfest 1965

### Königspaar Heinrich Remy und Änne Imgrund

Die Rückblende auf das 50 Jahre zurückliegende Schützenfest, ist zum Einen als nostalgische Einstimmung auf das Schützenfest, aber auch als Erinnerung an das damalige Königspaar nebst Thron gedacht.

Dem Jahresbericht von 1965 ist zu entnehmen, dass nachdem 1963 erstmals in einem Zelt gefeiert wurde, man für das Jahr 1965 mit dem Schützenfestzelt in die Weide von Wilhelm Krebber-Hortmann gehen



wollte. Üblich war es damals, dass das Schützenfest nicht wie heute drei sondern nur zwei Tage dauerte und das Schützenfest nach dem Hochamt startete. Auf der Jahreshauptversammlung vom 07. Februar 1965 wurde der Vorschlag geboren, bereits am Samstag vorher der Dorfbevölkerung die Möglichkeit zu geben ein Tanzbein bei entsprechender Musik zu schwingen. Allerdings wurde seitens des Vorstandes klar gestellt, dass um spätestens 24 Uhr Schluss sei, ...wie sich die Zeiten ändern!

Der Schützenfestsonntag des Jahres 1965 startete mit dem beschriebenen Hochamt und nach dem morgendlichen Frühschoppen traf man sich um 14 Uhr zum großen Festumzug. Nach dem Umzug, den Ehrungen und den Ehrenschiessen startete gegen 16 Uhr das Preis- und Königsschießen. Bei herrlichem Sommerwetter waren viele Zuschauer aus Nah und Fern gekommen, als es schließlich dem damaligen 1. Schriftführer Heinrich Remy mit einem gezielten Schuss gelang dem Vogel den Rest zu geben. Nach Rückfrage bei der Tochter des bereits verstorbenen Heinrich Remy muss, der Entschluss zum Königsschießen anzutreten recht spontan gefasst worden sein, denn im Vorfeld des Schützenfestes war dies im Hause Remy kein größeres Thema. Zur Königin wählte sich Heinrich Remy Änne Imgrund. (mm)



Als Throngefolge erwählten sich die beiden:

Hermann Imgrund mit Dora Remy; Josef Fischer mit Paula Wübben;  
Johannes Vogt mit Grete Fischer; Hermann Wübben mit Käthe Vogt;  
Heinz van Dornik mit Hannelore Karmann;  
Heinz Karmann mit Hanna van Dornik

## Musikverein Vynen - seit 40 Jahren in Ginderich

Ein Schützenfest ohne musikalische Begleitung ist nicht vorstellbar. Neben dem Gindericher Spielmannszug wurde dieses ganz früher mal vom Gindericher Fanfarenzug, von dem heute noch mit glänzenden Augen berichtet wird, übernommen. In den Folgejahren kamen dann verschiedene Spielmannszüge zum Einsatz, bis der damalige Präsident Heinz Janssen auf Vynen aufmerksam wurde. Im Vorstand wurde seinerzeit einstimmig beschlossen, für das Schützenfest 1976 den Musikverein Vynen zu engagieren. Anscheinend hat man sich so gut verstanden und war mit der Qualität so zufrieden, dass dieses Arrangement bis heute beibehalten wurde. Damaliger Vorsitzender des Musikvereins (bis 1977) war Willi Heckmann. Besser als Willi dürfte sein jüngerer Bruder Heinz (Hein) Heckmann, welcher über viele Jahre das Gesicht des Musikvereins geprägt hat, bekannt sein. Aktueller Vorsitzender ist Heins Sohn Dirk, den viele von uns bereits seit Jahren kennen. Dirk ist auf dem Bild unten übrigens auch schon vertreten.

Bereits seit 1976 ist es üblich, dass am Sonntag in der kurzen



Musikverein Vynen zum Schützenfest 1986

Anfertigung von Schützenschmuck  
und Orden

*Goldschmiede*



*Königsfeld*

Friedrichsfelder Str. 12, 46562 Voerde

 02855 - 8626

Mittagspause die Spielleute vom Musikverein zum Mittagessen auf Schützenfamilien verteilt werden. Hier gibt es viele über Jahre gepflegte Beziehungen. Trotzdem benötigen wir immer wieder Familien, die einen Musiker beköstigen wollen. Also, wer die Möglichkeit hat, bitte zum Ende des Sonntagsfrühschoppens im Zelt einfinden, dann finden wir schon den passenden Musiker. An dieser Stelle auch mal unseren großen Dank an die Familien, insbesondere die Frauen für die Gastfreundschaft.

Wichtig ist dem Musikverein auch die Nachwuchsarbeit. Auf dem diesjährigen Frühjahrskonzert zum 60-jährigem Jubiläum, konnten wir erleben, wie viele junge Menschen Spaß am musizieren haben.

Am Samstag nach Schützenfest (09. Juli) findet wieder das Biwak des Musikvereins am Schiffermast in Vynen statt. Der neue Thron nebst Vorstand wird hier traditionell wieder einen Besuch abstatten.

Für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden vier Jahrzehnten bedanken wir uns seitens der Gindericher Schützenbruderschaften bei den Vynenern und hoffen, dass diese Liaison noch lange Zeit Bestand haben wird.

(sd)

# Festprogramm 2016

## Samstag, 02. Juli 2016

- 14.00 Uhr Treffen der Schützenbrüder
1. Kompanie bei der Familie Krebber-Hortmann
  2. Kompanie und Spielmannszug bei Familie Hackstein
  3. Kompanie und Musikverein bei der Familie Pötters
- Junggesellen am Festzelt
- 15.10 Uhr Abmarsch von der Schützenwiese und Abholen der Fahnen
- 15.30 Uhr Festgottesdienst für die lebenden, verstorbenen und vermissten Mitglieder der St. Antonius Schützenbruderschaften, des Spielmannszuges und des Musikvereins Vynen
- 16.30 Uhr Übergabe des Schützenvogels
- Schießen um die Preise der Stadt Wesel mit der Armbrust
- Kompanie-Pokal-Schießen
- 19.00 Uhr Antreten am Festzelt
- 19.30 Uhr Großer Zapfenstreich mit dem Thron der Junggesellen-Schützenbruderschaft auf dem Marktplatz
- Im direkten Anschluss marschieren Thron und Schützen zum Festzelt und eröffnen den öffentlichen Schützenball
- 20.00 Uhr Öffentlicher Schützenball unter dem amtierenden Königspaar der Junggesellen-Schützenbruderschaft mit der bekannten Band:

**6TH AVENUE**

## Sonntag, 03. Juli 2016

- 9.30 Uhr Antreten am Festzelt
- Kranzniederlegung am Ehrenmal
- Ehrungen verdienter Mitglieder und Frühschoppen im Festzelt mit Musikdarbietungen des Gindericher Spielmannszuges und des Musikvereins Vynen
- 14.30 Uhr Antreten am Festzelt
- Großer Festumzug mit den amtierenden Königsparen beider Bruderschaften und den Ehrengästen
- Vogelpreis- und Königsschießen der Bruderschaft**
- Pokalschießen der St. Antonius-Junggesellen-Schützenbruderschaft
- 16.30 Uhr Clownunterhaltung für Kinder
- 19.30 Uhr Dämmerchoppen für Jung und Alt  
Eintritt frei!  
(Beginn nach dem Königsschuss)

Zu den Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein und freuen uns auf gemeinsame fröhliche Stunden.

Der Vorstand  
St. Antonius Schützenbruderschaft  
Ginderich 1922 e.V.

## Montag, 04. Juli 2016

- 6.00 Uhr Großes Wecken mit dem Spielmannszug
- 9.30 Uhr Antreten am Festzelt
- Festliches Abholen des neuen Königs mit dem Spielmannszug und dem Musikverein Vynen
- 10.30 Uhr Damenpreisschießen mit der Armbrust
- 11.00 Uhr Großer Frühschoppen mit der ganzen Familie im Festzelt
- Preisschießen beider Bruderschaften
- Ehrungen verdienter Mitglieder
- Ausgabe einer Erbsen- und Gulaschsuppe
- 13.00 Uhr Preisverteilung
- 16.30 Uhr Treffen der Schützenbrüder
1. und 3. Kompanie und Musikverein bei der Familie Krebber-Hortmann
  2. Kompanie, Junggesellen und Spielmannszug bei Familie Hackstein
- 17.30 Uhr Abmarsch von der Scheunenkirche
- 18.00 Uhr Inthronisation des neuen Königspaares mit Parade und Fahenschwenken auf dem Marktplatz
- 19.00 Uhr Gala-Krönungsball unter dem neuen Königspaar. Für Tanz und Unterhaltung sorgt die Band:

**FINAL  
EDITION**



## Beitrittserklärung

Ja! Ich möchte Mitglied der St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V. werden.

Name	Vorname
Telefon	Email
Straße	Hausnr.
PLZ, Ort	Geburtsstag
Datum	Unterschrift

frühere Zugehörigkeit zu anderen Schützenbruderschaften (-vereinen):

St. Antonius Junggesellen Ginderich:	von	bis
Andere:	von	bis

Gleichzeitig bestätige ich, bei Abgabe vorstehender Beitrittserklärung die Satzung der St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V. zur Kenntnis genommen zu haben. Ich bestätige die beigefügte Datenschutzklausel zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass die Bruderschaft die aufgeführten Daten für vereinsinterne Zwecke von Bruderschaft und Bund in einer EDV-gestützten Mitglieder- und Beitragsdatei gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Ich erkläre mich weiterhin mit der namentlichen Mitgliedernennung an den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. einverstanden.

---

## SEPA-Lastschriftmandat

St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE782ZZZ00000384650

Mandatsreferenz: *wird separat mitgeteilt*

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger St. Antonius Schützenbruderschaft Ginderich 1922 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Jahresbeitrag wird jährlich zum 01.04. abgebucht.

Name	Vorname
(Kontoinhaber)	
Telefon	Email
Straße, Hausnr.	PLZ, Ort
Name der Bank	
IBAN	BIC
Datum	Unterschrift

## Königsschießen und Böllerschüsse

Zweifelsfrei gehört das Königsschießen am Sonntag Nachmittag zu den spannendsten Elementen des Schützenfestes. Auf der Schützenwiese finden sich neben den Schützen auch viele Gäste aus Nah und Fern ein. Es ist zur guten Tradition geworden, in familiärer Atmosphäre Freunde und Bekannte zu treffen, um gemeinsam dem Verlauf des Königsschießen zu folgen. Ein wichtiger Faktor hierbei ist natürlich auch die Verwendung der pneumatischen Armbrust. Die auf den hölzernen Vogel abgegebenen Pfeile sind sowohl im Flug als auch beim Auftreffen auf den Vogel gut zu erkennen.



### **Königsaspiranten 2014**

Rudolf Hackstein

Georg Lörcks

Hans-Gerd Wierz

Wilfried Schneider-

Pollmann

Wolfgang Große

Holtforth

Die Treffsicherheit der Schützen und der fortschreitende Verfall des Vogels ist für jeden klar ersichtlich. Wenn die letzten Späne des Vogels von der Stange geschossen wurden, steht der neue Schützenkönig fest.

Wie bereits bei unserem letzten Schützenfest vor zwei Jahren, wollen wir das für den glücklichen Schützen besondere Ereignis, mit lauten Böllerschüssen begrüßen. Um niemanden zu Tode zu erschrecken, werden wir diese vorher natürlich ankündigen. (sd)

# Jetzt abheben und so schnell surfen wie das Licht.

**DGbasis**  
jetzt nur  
34,95 €\* mtl.

Bei uns bekommst du das Netz der Zukunft mit **Internet bis zu 200 Mbit/s\***, **Telefon und glasklarem Fernsehen**.  
Buche **DGbasis** (Internet und Telefon) jetzt für nur 34,95 €\* mtl.

**Jetzt Verfügbarkeit prüfen: Service-Nr. 01806 4091 000\*\***  
[deutsche-glasfaser.de/dgbasis](http://deutsche-glasfaser.de/dgbasis)



**Deutsche  
Glasfaser**

\* Aktionangebot während der Nachfragebündelung. Buchbar bei Deutsche Glasfaser Home GmbH, Ostlandstraße 5, 46325 Borken. Verfügbarkeit einsehbar unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de). DGbasis: Internet-Glasfaseranschluss mit bis zu 100 Mbit/s im Up- und Download inkl. Internet-Flatrate, Telefonanschluss mit einer Telefonleitung und einer Rufnummer. Grundgebühr: 34,95 € mtl., Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate, Kündigungsfrist drei Monate zum Laufzeitende, danach 46,95 € mtl. Bereitstellungsgebühr für Internet- und Telefon-Dienst: einmalig 50,-€, Baukosten des Glasfaseranschlusses: während der Nachfragebündelung kostenlos, danach einmalig ab 750,-€, Bandbreitenupgrade auf bis zu 200 Mbit/s im Up- und Download für 10,-€ mtl., Mindestlaufzeit: keine, Kündigungsfrist: 1 Monat zum Monatsende, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. \*\* Die Gesprächskosten betragen 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz und max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz.

# Licht- geschwindigkeit

## Die Besonderheit von Glasfaser und FTTH

**O**nline-Gaming, IP-Fernsehen, moderne Haussteuerung, Homeoffice ... Glasfaser erreicht so hohe und konstante Übertragungsgeschwindigkeiten wie sonst keine andere Technologie und ist deshalb das einzige Übertragungsmedium, das den Breitbandanforderungen gerecht wird.

Dadurch dass bei FTTH-Netzen eine eigene Glasfaser bis in jedes Haus bzw. jede Wohnung gelegt wird, können die hohen Bandbreiten auch auf der sogenannten letzten Meile (letzter Abschnitt der Leitung, die zum Hausanschluss führt) bis zum Anschluss gewährleistet werden.

Technisch können weitaus höhere Bandbreiten realisiert

werden – steigt also der Bedarf, ist die benötigte Infrastruktur bereits vorhanden.

### Was bedeutet ein eigener FTTH-Glasfaseranschluss?

- ✓ Konstant gute Übertragungsraten
- ✓ Gleichbleibend hohe Bandbreiten: keine Einbußen durch lange Faserstrecke
- ✓ Symmetrische Up- und Download-Geschwindigkeiten
- ✓ Bandbreite wird nicht mit den Nachbarn geteilt
- ✓ Keinerlei elektromagnetische Strahlung
- ✓ Wertsteigerung der Immobilie
- ✓ Standortvorteile für Unternehmen

### Anschluss-Technologien im Vergleich

Anschluss-Technologie	FTTH Glasfaser bis in jedes Haus	VDSL Glasfaser bis zum Hauptverteiler	Kabel Koaxialkabel bis in jedes Haus
Geschwindigkeit	Download   Upload	Download   Upload	Download   Upload
100 Mbit/s   100 Mbit/s	✓   ✓	✓   ✗	✓   ✗
200 Mbit/s   200 Mbit/s	✓   ✓	✗   ✗	✓   ✗
> 1 Gbit/s*   > 1 Gbit/s*	✓   ✓	✗   ✗	✗   ✗
Leistungsqualität	<b>Ein eigenes Glasfaserkabel pro Haushalt. Bandbreiten müssen nicht geteilt werden, deshalb gibt es keine Einbußen.</b>	Kupferbasierte Leitungen werden von mehreren Nutzern geteilt. Geschwindigkeiten sind außerdem abhängig von der Leitungslänge bis zum Hausanschluss.	Geschwindigkeiten sind abhängig von der Leitungslänge bis zum Hausanschluss.

\* Deutsche Glasfaser realisiert gigabitfähige FTTH-Glasfaseranschlüsse, die in der Lage sind, den steigenden Bandbreitenbedarf der nächsten Jahrzehnte zu bedienen.

# WAS TUN AUF SCHÜTZENFEST?

Mitmachen, ist schon klar. Aber was geht noch?  
Hier der Sieben Punkte Plan.

## #1 Frühschoppen beim König

Wie immer liegt der Erfolg in der Vorbereitung. Also, für montags und wenn möglich auch dienstags rechtzeitig den Urteilschein beim Chef einreichen. Nur so kannst du sicherstellen, beim Abholen des neuen Königs mit dabei zu sein.



## #2 U-Boot Fahrer werden

Den Junggesellen beim Sonntags-Frühshoppen eine U-Boot Runde spendieren. Zu zweit oder dritt ist es auch OK und schont das Budget. Spaßfaktor: hoch. Es wird gesungen und geprotestet und die Jugend wird dich stets in guter Erinnerung halten.

## #3 Samstag-Nacht: Take a Taxi

Du bist marschiert, hast getanzt und deine Liebste kann in ihrem schicken Schuhwerk kaum noch stehen. Du brauchst deine Füße jedoch noch in den nächsten zwei Tagen. Warum also nach Hause laufen? Schnappt euch ein Taxi. Gesprächsstoff für den nächsten Morgen gratis.



## #4 Seid nett

Die Kellner, Schausteller und Imbisskräfte schufteten, während wir feiern. Sie sorgen dafür, dass es rund läuft. Ein nettes Wort oder Lob, wenn du mit ihrer Dienstleistung zufrieden warst oder auch wenn es mal nicht so geklappt hat. Schaden wird's nicht.

### #5 Kutsche fahren

Der dritte Tag Schützenfest neigt sich dem Ende, gleich ist die Inthronisation am Marktplatz. Anstelle der obligatorischen Runde zu Fuß, könntest du dich jetzt mit der Kutsche chauffieren lassen und bräuchtest lediglich noch huldvoll zu Winken. Die Voraussetzungen kennst du. So manch einer wusste Samstag auch noch nicht, dass er am Montag mit der Kutsche abgeholt wird.

### #6 Kumpels animieren

Du freust dich aufs Schützenfest, aber die Kumpels ziehen noch nicht richtig mit. Rechtzeitig verabreden gemeinsam zu gehen, dann schert auch kurzfristig keiner mehr aus und hinterher waren alle zufrieden.



### #7 Major Rudi gratulieren

Sie sind derzeit zwar noch klein und hässlich, aber wenn sie groß sind, um so schöner anzusehen. Unser Major Rudi hatte zumindest Glück mit den echten Vögeln und dazu sollte man ihm auf jeden Fall schon mal gratulieren. Ob es mit dem hölzernen auch klappt, wird sich dann am Sonntag noch zeigen. (sd)



## Rückblick—Schützenfest 1990

### Königspaar Gerhard Rademacher und Hannelore Hürkens

Das Schützenfest 1990 als ein typisches Bürgerschützenfest zu bezeichnen, wäre sicher nicht gerecht, auch wenn es beim großen Umzug am Sonntag Nachmittag, wie auch vor zwei Jahren schon, in Strömen regnete. Zudem wurde der Ablauf dank der laufenden Fußballweltmeisterschaft in Italien und dem Viertelfinalspiel der Nationalmannschaft um 17.00 Uhr beeinflusst. Damals war erklärtes Ziel, bis 17.00 Uhr alle Preise geschossen zu haben, um dann gemeinsam im Festzelt auf von Friedhelm Borgmann zur Verfügung gestellten Fernsehern, das Spiel der Nationalmannschaft zu verfolgen.



„Die deutsche Mannschaft gewann durch ein Elfmeterstor von Lothar Matthäus mit 1:0 gegen die ČSFR. Dieses Spiel ist vor allem dadurch in Erinnerung geblieben, dass Teamchef Franz Beckenbauer an der Seitenlinie fluchte, weil er nicht mit der Art und Weise einverstanden war, wie seine Elf nach dem Platzverweis von Lubomír Moravčík durch Schiedsrichter Helmut Kohl mit der Führung gegen die dezimierten Tschechoslowaken umging.“<sup>1</sup>

Nach dem gelungenen Halbfinaleinzug fanden sich folgende Königsaspiranten zum sportlichen Wettstreit an der Armbrust ein: Wilhelm Krebber-Hortmann, Gerhard Rademacher, Karl-Heinz Rösen und Rudi van de Sand.

Nach einem spannenden Wettkampf konnte Gerhard Rademacher um 20.30 Uhr mit dem 100. Schuss die Königswürde für sich erringen. Zu seiner Königin erwählte er Hannelore Hürkens.

Im Halbfinale unterlag dann England dem Team um Kapitän Lothar Matthäus im Elfmeterschießen. Am 8. Juli wurde im Finale gegen Argentinien Deutschland mit 0:1 zum dritten mal Fußballweltmeister.

Auch in diesem Jahr könnte ein Viertelfinalspiel unserer Nationalmannschaft an unserem Schützenfestwochenende stattfinden. Die Voraussetzung ist der Gruppensieg und ein Sieg im Achtelfinale. Das Spiel wäre dann am Samstag um 21.00 Uhr. Ein denkbar ungünstiger Zeitpunkt, um sinnvoll und kommerziell ausgewogen im Programm Berücksichtigung zu finden. (sd)



Throngefolge 1990: Johannes Hürkens mit Elvira Rademacher, Dieter Lehmschlöter mit Marlene Kremers, Karl Kremers mit Hildegard Lehmschlöter, Wilhelm Mosters mit Maria Vanslebrouck, Toni Vanslebrouck mit Maria Mosters, Horst Hürkens mit Anne Kerkmann, Wilhelm Kerkmann mit Käthi Hürkens, Heinz Bauer mit Maria Schmitz, Hermann Schmitz mit Elfriede Bauer.

<sup>1</sup> Quelle Wikipedia

## Der traditionelle Schützenhut

Ein Schützenhut ist elementarer Bestandteil einer Schützenuniform. Die Gindericher Schützen nutzen seit vielen Jahren grüne Filzhüte. Bei traditionellen Schützenhüten ist die Krempe zumeist an einer Seite hoch geklappt. Das Hochklappen der Krempe hatte seinen historischen Ursprung aus praktischen Erwägungen heraus. An der hochgeklappten Krempe wurden dann oft Kokarden, Schleifen und ähnliche Accessoires befestigt, die als Kennzeichen der Zugehörigkeit zu einer Gruppierung oder Nation fungierten oder als Ausdruck der Loyalität zu einem Herrscher dienten.

Die ursprünglichen Schützenhüten in Ginderich, von denen sich auch heute noch viele im Einsatz befinden, haben die Hutkrempe auf der linken Seite hochgeklappt. Die Chargierten tragen an dieser Stelle eine Rehhaarrosette mit Schützenfeder. Die Schützen ein grüne Quaste.

Aus Gründen, die vermutlich mit den eingeschränkten Beschaffungsmöglichkeiten der korrekten Schützenhüten zu tun haben, wurden vor einigen Jahren schon Standardschützenhüte eingeführt. Inzwischen konnten wir aber auch wieder Bezugsquellen für die Schützenhüte mit hochgeklappter Krempe ausfindig machen. Nach intensiven Beratungen hat sich der Vorstand entschieden, zukünftig wieder diesen Typus Hut bei Neuanschaffungen zu verwenden.

Um Schützenbrüder, die noch einen guten Standardhut haben nicht unnötig finanziell zu belasten, besteht die einfache Möglichkeit die Hüte mit einer Quaste nachzurüsten. Eine Quaste kann günstig über den Vorstand bezogen werden. Die Nachrüstung ist innerhalb weniger Minuten mit Nadel und Faden durchführbar.

Gemeinsames Ziel sollte es sein, dass bis zum Jubiläumsjahr 2022 nahezu alle Hüte dem traditionellen Standard mit hochgeklappter Krempe entsprechen und die angetretenen Schützen ein einheitliches und würdiges Bild abgeben. (sd)

## Dorfschmuck

Kommt man am Schützenfestwochenende nach Ginderich, so merkt man gleich, dass hier etwas Besonderes im Gange ist. Hier wird etwas gefeiert, hinter dem das Gros der Dorfbewohner steht. Das Dorf hat sich herausgeputzt. Viele Familien haben die Dorffahne gehisst, Wimpelfahnen säumen die Umzugsrouten und über den Straßen spannen sich Wimpelketten.

Für den Fall, dass noch Bedarf an entsprechendem Equipment besteht, nennen wir hier die entsprechenden Kontaktpersonen:

- ◆ Ginderich Hissfahne  
Friedhelm Borgmann, Eickelboomstr. 5, Tel. 4209
- ◆ Wimpelketten  
Claus Janßen, Schwanenhofstr. 22, Tel. 8046841
- ◆ Wimpelfahnen  
Lutter GmbH, Wolfshagen 12, Veen, Tel. 02802/3052

Schützenhüte gibt es bei unserem Kassierer Claus Janßen (Tel. 8046841). Vorbestellungen sind erwünscht, da nicht immer alle Größen vorrätig sind. Kompaniekrawatten gibt es bei den jeweiligen Kompaniekassierern.

---

## Nachbarschaftshilfe

Vielleicht ist Ihnen das Hissen der Dorffahne mittlerweile zu beschwerlich geworden oder ggf. gar nicht mehr zu bewältigen. Wir sind der Meinung, dass zu Schützenfest kein Fahnenmast unbeflaggt bleiben sollte. Daher bitten wir Sie uns einfach anzusprechen, wenn wir beim Hissen der Dorffahne behilflich sein können. Bei Anruf Hilfe, tel. 800636

---



### Impressum

- Herausgeber: St. Antonius Schützenbruderschaft  
Ginderich 1922 e.V.  
c/o Bergacker 8, 46487 Wesel-Ginderich  
[www.schuetzen-ginderich.de](http://www.schuetzen-ginderich.de)
- Text und Layout: Stefan Döring, Jens Krebber,  
Martin Mosters
- Bilder: Stefan Döring, Rudolf Hackstein, Frank  
Hovestadt, Ralf Sundermann, privat
- Auflage: 1.100

Gut für die Gesellschaft.  
Gut für Sport & Kultur.  
Gut für Ginderich.



## Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gut für Deutschland. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**